

# Kindergarten ABC

In unserer Kita gibt es 4 Gruppen mit insgesamt 80 Kindern. In der Bären- und Mäusegruppe werden jeweils 25 Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren betreut, in der Igelgruppe sind es 20 Kinder im Alter von 2 bis 5 Jahren und in der Elefantengruppe 10 Kinder im Alter von 1 bis 3 Jahren.

Dieses Kindergarten ABC soll eine Unterstützung für Sie und für uns bei der täglichen Arbeit in unserer Einrichtung sein und interessierten Eltern eine Hilfe geben, den Kindergartenalltag kennen zu lernen.

Es werden ganz alltägliche Dinge wie Ausflüge, Hausschuhe, Frühstück, Geburtstag usw. erklärt.

## A

### **Abholen**

Das Abholen der Kinder durch andere Personen als den Eltern bedarf einer schriftlichen Erklärung. Die notwendigen Vordrucke erhalten Sie mit den Unterlagen beim Aufnahmegespräch.

Kinder, die bei uns zu Mittag essen, können ab 13.30 Uhr abgeholt werden.

### **Aufsichtspflicht**

Für die Kindergartenzeit steht Ihr Kind unter unserer Aufsicht. Die Aufsicht beginnt erst, wenn wir Ihr Kind begrüßt haben und endet mit dem Abholen durch die Eltern oder anderer Abholberechtigter. Ein Begrüßungs- und Verabschiedungsritual ist, dass uns die Kinder morgens mit Handabklatschen begrüßen und sich auch so wieder von uns verabschieden.

Bringen Sie Ihr Kind aus diesem Grund bitte bis in den Gruppenraum und achten Sie darauf, dass Ihr Kind das Personal begrüßt. Wenn Sie Ihr Kind abholen und Sie es auf dem Flur, in einer anderen Gruppe oder auf dem Spielplatz antreffen, verlassen Sie den Kindergarten nicht, ohne vorher dem Personal Bescheid zu geben. Wir geraten sonst unnötig in Sorge.

### **Ausflüge**

Im Laufe des Kindergartenjahres finden immer wieder Spaziergänge durch Alfter, Ausflüge auf Spielplätze oder Wanderungen in den Wald statt. Kurze Ausflüge werden auch spontan unternommen, ansonsten werden Sie von der jeweiligen Gruppe rechtzeitig informiert.

### **Ausruhen**

Nach dem Mittagessen beginnt das Ausruhen. Dazu werden in der Gruppe Matten, Bettchen und Decken bereitgestellt und die Kinder hören für ca. 20 Minuten eine CD.

### **Außengelände**

Auf dem Außengelände können die Kinder ihrem natürlichen Bewegungsdrang nachkommen. Sie treffen dort auch Kinder aus den anderen Gruppen und spielen gemeinsam. Die „Kleinen“ und die „Großen“ lernen miteinander umzugehen und neue Freundschaften können geknüpft werden. Den Kindern steht ein reichhaltiges Repertoire an Sandspielsachen und Fahrzeugen zur Verfügung.

## **B**

### **Bastelmaterial**

Wir freuen uns sehr über „wertfreies“ Material zum Basteln wie z. B. Wollreste, Tapetenreste, Toilettenpapierrollen, Knöpfe, Verpackungen, Stoffe, Papiere etc.

### **Beobachtungen/Bildungsdokumentation**

Die Beobachtung und Dokumentation von Bildungsprozessen des Kindes in Kindertagesstätten ist ein wichtiger Bestandteil des Kinderbildungsgesetzes in NRW. Daher ist die Beobachtung ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit und dient als Grundlage für die Elterngespräche. Daneben wird aufgrund der Beobachtungen in schriftlicher Form – mit dem Einverständnis der Eltern – für jedes Kind eine Bildungsdokumentation geschrieben bzw. durch Fotos illustriert.

### **Beratungsstellen**

Als Familienzentrum kooperieren wir mit vielen verschiedenen Beratungsstellen im Rhein-Sieg-Kreis, z. B. Jugendamt und Erziehungsberatungsstelle. Es gibt festgelegte Zeiten, an denen verschiedene Beratungsstellen in unserer Kita Sprechstunden anbieten. Wenn Sie Fragen haben oder Hilfe benötigen, können wir Ihnen bei der Kontaktaufnahme behilflich sein.

### **Bringzeit**

Sie können Ihr Kind von 7.00 Uhr bis 9.00 Uhr – je nach gebuchter Zeit - zu uns bringen. Zwischen 7.00 Uhr und 8.00 Uhr befinden sich alle Kinder in der Frühdienstgruppe (Igelgruppe), danach werden sie in der Stammgruppe betreut. Bitte bringen Sie Ihr Kind bis spätestens 9.00 Uhr in die Kita. So finden die Kinder leichter in die Freispielphase und in die bereits gebildeten Spielgruppen. Aus Sicherheitsgründen schließen wir die Haustür um 9.00 Uhr ab.

## **C**

### **Christliche Erziehung**

Wir sind ein katholischer Kindergarten und sehen es als ein wichtiges Ziel unserer Erziehung an, christliche Werte und religiöses Wissen zu vermitteln und in unserem täglichen Miteinander umzusetzen.

Wir richten uns mit unseren Aktivitäten nach dem kirchlichen Jahreskreis und beziehen immer wiederkehrende Feste, z. B. Ostern, St. Martin, Weihnachten usw. in unseren Gruppenalltag mit ein. Zu bestimmten Terminen im Jahr feiern wir ein „Bibelstündchen“, das jeweils von einer Gruppe vorbereitet wird. Jedes Jahr findet bei uns eine Bibelwoche statt, bei der religiöse Begebenheiten aus der Bibel mit den Kindern erarbeitet werden.

## **E**

### **Eigentum der Familie**

Mit Kleidung oder anderen mitgebrachten Gegenständen gehen wir sorgfältig um. Für Beschädigung oder Verlust haftet die Kita jedoch nicht. Um Verwechslungen auszuschließen, schreiben Sie bitte in die Kleidung oder andere Gegenstände den Namen des Kindes. Dieses gilt auch für mitgebrachte Kuscheltiere. Oft kennen die Kinder ihre Sachen noch nicht oder mehrere Kinder haben das Gleiche.

## **Elternabende**

Elternabende/Elternnachmittage sind ein fester Bestandteil in der Zusammenarbeit zwischen Eltern und der Kita und werden zu verschiedenen Themen angeboten. Zu den Elternveranstaltungen laden wir Sie rechtzeitig ein.

## **Elternbeirat**

Zu Beginn eines neuen Kindergartenjahres wird in jeder Gruppe ein neuer Elternbeirat durch die Elternschaft gewählt. Der Elternbeirat vertritt die Interessen der Eltern in Zusammenarbeit und Absprache mit Team und Träger und unterstützt die Kita bei der Organisation einiger Feste (Karneval, Pfarrfest).

## **Elterngespräche**

Jede Gruppe bietet in regelmäßigen Abständen Elterngespräche zum Entwicklungsstand Ihres Kindes an. An der Infowand der jeweiligen Gruppe hängt dann eine Terminliste, in die Sie sich eintragen können. Der Kontakt zu den Eltern und das gemeinsame Gespräch helfen uns dabei, die Kinder kennen und verstehen zu lernen.

Eine gute Zusammenarbeit mit Ihnen ist uns sehr wichtig, da es um das Wohl Ihres Kindes geht.

## **E-Mail**

Zur Einsparung von Kopierkosten bitten wir Sie, uns Ihre E-Mailadresse bekanntzugeben. So können wichtige Informationen und Elternbriefe schnell und kostengünstig an Sie übermittelt werden.

# **F**

## **Freispiel**

Im Freispiel kann ein Kind das Spielmaterial, den Spielpartner und den Spielort frei wählen. Die Kinder lernen:

- Kontakt zu anderen Kindern zu knüpfen und Freundschaften zu pflegen,
- eigene Interessen zu verwirklichen
- Rücksichtnahme,
- Regeln einzuhalten,
- offen für Neues zu sein,
- Konflikte zu lösen und Misserfolge zu verarbeiten,
- Spaß am gemeinsamen Tun zu haben,
- Eigeninitiative zu entwickeln,
- und selbständig zu werden.

## **Frühstück**

Bitte geben Sie Ihrem Kind ein gesundes und abwechslungsreiches Frühstück mit. Ein Brot, etwas Obst oder Joghurt reichen völlig aus. SÜßIGKEITEN SIND VERBOTEN!

Die Kinder frühstücken außerhalb der Gruppe, im Flur stehen dafür Tische bereit. Jedes Kind kann entscheiden, wann und mit wem es frühstücken möchte. Bitte geben Sie den Kindern das Frühstück in einer Butterbrotdose mit, um unnötigen Müll zu vermeiden. Getränke (stilles Wasser, Sprudelwasser und Tee) sind für die Kinder frei zugänglich. Für die entstehenden Kosten sammelt der Elternbeirat einmal im Jahr einen Beitrag ein.

## G

### **Gebasteltes, Gemaltes**

Kunstwerke jeglicher Art, die von den Kindern gestaltet werden, sind besonders wertvoll und sollten stets Ihre Beachtung finden. Für jedes Kind steht eine Schublade bereit, in der die Kunstwerke gesammelt werden können. Bitte schauen Sie dort von Zeit zu Zeit nach und leeren Sie die Schublade aus.

### **Geburtstag**

Den Geburtstag Ihres Kindes feiern wir in der jeweiligen Gruppe. Es wird gesungen, gespielt und das Geburtstagskind steht im Mittelpunkt der Feier. Bitte sprechen Sie in Ihrer Gruppe frühzeitig ab, ob und wann Ihr Kind feiern möchte. Ihr Kind darf an diesem Tag die anderen Kinder bewirten, z. B. mit Muffins, Rohkost, belegten Brötchen usw. Oder blättern Sie den Geburtstagsordner durch, hier finden Sie weitere Ideen. Bitte verteilen Sie keine Gastgeschenke.

### **Getränke**

Die Kinder haben während des gesamten Tages die Möglichkeit, sich an stillem Wasser, Mineralwasser und Tee zu bedienen. Daher brauchen die Kinder keine Getränke von zu Hause mitzubringen. Der Elternbeirat sammelt zu Beginn eines Kindergartenjahres dafür Geld ein.

## H

### **Hausschuhe**

In unsere Kita herrscht für Kinder und Erzieherinnen Hausschuhpflicht. Ihr Kind benötigt Hausschuhe, Gymnastikschläppchen oder Stoppersocken.

Bitte denken auch Sie beim Betreten der Kindergartenräume daran, die Teppiche nicht mit Schuhen zu betreten. Kinderwagen gehören grundsätzlich nicht ins Haus. In Ausnahmefällen können Sie ihn im Eingangsbereich stehen lassen, bis Sie Ihr Kind in der Gruppe abgeholt haben.

## I

### **Informationen**

Jede Gruppe hat eine Infowand, der Sie aktuelle Informationen zu Veranstaltungen und Terminen entnehmen können. Außerdem finden Sie hier den aktuellen Wochenrückblick bzw. die Wochenvorschau. An der Kita-Pinnwand im Flur finden Sie Aushänge und Informationen unterschiedlicher Art.

## K

### **Karneval**

In Alfter ist es Tradition, dass an dem Sonntag vor Karneval ein Kinderkarnevalszug durch den Ort geht, an dem auch unsere Einrichtung teilnimmt. Ein gemeinsames Karnevalsmotto wird jedes Jahr festgelegt und alle Kinder sind - in Begleitung eines Elternteils - eingeladen, verkleidet daran teilzunehmen.

## **Kleidung**

Ziehen Sie Ihrem Kind unbedingt bequeme Kleidung an und Sachen, die auch mal schmutzig werden dürfen. Sorgen Sie ebenfalls für wetterfeste Kleidung (Gummistiefel, Matschhose, Regenjacke), die im Kindergarten verbleiben kann. Wenn im Sommer die Sonne scheint, ist es sehr wichtig, dass Sie Ihrem Kind eine Kopfbedeckung mitgeben.

Für alle Fälle ist sehr vorteilhaft, wenn Sie für Ihr Kind Wechselwäsche am Garderobenhaken deponieren. Um Verwechslungen auszuschließen oder Kleidungsstücke bei Verlust besser zuordnen zu können, bitten wir Sie, sämtliche Kleidung Ihres Kindes zu beschriften.

## **Krankheiten**

Bei Krankheit Ihres Kindes benachrichtigen Sie uns bitte telefonisch oder per E-Mail. Sollte es sich um eine ansteckende Krankheit handeln, informieren Sie uns bitte. Ein Aushang weist dann auf die Krankheit hin, damit andere Eltern Krankheitssymptome bei Ihrem Kind schneller deuten können. Denken Sie bitte daran: ein krankes Kind gehört nicht in die Einrichtung. Bitte lassen Sie Ihrem Kind genug Zeit, um wieder gesund zu werden.

Bei Läusebefall des Kindes benötigen wir ein Attest, bevor das Kind den Kindergarten wieder besuchen darf.

Bei Magen-Darm-Erkrankung muss Ihr Kind 24 Stunden beschwerdefrei sein, bevor es wieder in den Kindergarten kommen darf.

## **M**

### **Medikamente**

Wir geben den Kindern grundsätzlich keine Medikamente. Eine Ausnahme gibt es bei einer Notfallmedikation. In solchen Fällen wird ein Sondervertrag ausgehandelt.

### **Mittagessen**

Das Mittagessen wird, wie das Frühstück, im Flurbereich eingenommen. Wir werden täglich von einem Caterer beliefert, der die Speisen ausschließlich mit frischen Zutaten herstellt. Der Speiseplan ist ausgewogen und abwechslungsreich, ein Wochenplan hängt im Flur aus.

## **N**

### **Nachmittagsbetreuung**

Jeden Nachmittag werden die Kinder in ihrer Stammgruppe betreut, freitags allerdings werden die Tagesstättenkinder ab 15.00 Uhr vom Spätdienst betreut.

### **Notfall**

Mit den Unterlagen erhalten Sie ein rotes Formular.

Für den Notfall benötigen wir eine aktuelle Telefon- bzw. Handynummer, unter der wir Sie immer erreichen können. Bitte denken Sie bei einem evtl. Nummernwechsel unbedingt daran, uns dies mitzuteilen.

## O

### **Offener Tag**

Im Rahmen unseres teiloffenen Konzeptes stehen regelmäßig an einem Vormittag im Monat alle Türen der Kita für Spiel, Spaß und Aktionen offen.

Dazu treffen sich alle Kinder in der Turnhalle, wo ihnen die verschiedenen Angebote der Gruppen vorgestellt werden. Die Kinder entscheiden daraufhin selbstständig, an welchem Angebot sie teilnehmen möchten.

### **Offenheit**

Wir wollen "dicke Luft" vermeiden, daher wenden Sie sich bitte direkt an uns, wenn es Probleme oder Beschwerden gibt.

## P

### **Parken**

Im gesamten Straßenverlauf des Schlossweg dürfen Sie für eine halbe Stunde mit Parkscheibe parken. Bitte parken Sie nie hinter den Autos der Erzieherinnen. Durch unterschiedliche Dienstzeiten oder Termine verlassen einzelne Erzieherinnen die Einrichtung vor der Schließungszeit des Kindergartens.

Außerdem ist es ganz wichtig, dass der Fußweg zum Eingang des Kindergartens **NIE** zugeparkt werden darf, da es sich hierbei um den Rettungsweg für Feuerwehr und Rettungswagen handelt.

### **Partizipation**

Bei uns wird **Mitbestimmung** großgeschrieben. Kinder haben ihre eigenen Vorstellungen und Wünsche. Aus diesem Grund ist es für uns ganz normal, dass die Kinder z. B. bei der Wochenplangestaltung, der Kostümauswahl zu Karneval, bei Ausflugszielen usw. ein Mitspracherecht haben. Dadurch lernen die Kinder schon früh die Grundlagen demokratischen Handelns und werden befähigt, nicht nur ihre Wünsche und Vorstellungen zu vertreten, sondern auch die Wünsche anderer zu akzeptieren.

### **PraktikantInnen**

Mehrmals im Jahr arbeiten PraktikantInnen aus verschiedenen Einrichtungen (Schüler der Fachschule, SchulpraktikantInnen) bei uns, um so einen Einblick in die Einrichtung und den Beruf der Erzieherin/des Erziehers zu bekommen. Zusätzlich besteht für junge Menschen die Möglichkeit, ein freiwilliges soziales Jahr in unserer Einrichtung zu absolvieren.

### **Projektwochen**

In regelmäßigen Abständen finden bei uns Projektwochen, z. B. zum Thema „Die Feuerwehr“ oder „Zirkus“ statt. Im Rahmen dieser Projekte werden die Kinder an Neues herangeführt, sie eignen sich neues Wissen an, lernen neue Begriffe kennen und werden mit allen Sinnen in ihrer gesamten Entwicklung gefördert.

## Q

### Qualitätsmanagement

Folgende Qualitätsziele sind besonders hervorzuheben, die sowohl im KJHG als auch in Landesausführungsgesetzen der Länder ausdrücklich genannt sind:

- Das Leistungsangebot der Kindertageseinrichtung soll sich pädagogisch und organisatorisch an den Bedürfnissen der Kinder und ihrer Familien orientieren.
- Die Entwicklung des Kindes zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit soll gefördert werden unter Berücksichtigung der individuellen und sozialen Situation jedes einzelnen Kindes.
- Die gemeinsame Erziehung von behinderten und nichtbehinderten Kindern soll gefördert werden.
- Die Betreuung in Kindertageseinrichtungen soll auch dazu beitragen, Benachteiligungen zu vermeiden oder abzubauen.
- Die unterschiedlichen Lebenslagen von Mädchen und Jungen sollen berücksichtigt und die Gleichberechtigung gefördert werden.
- Ganzheitliche Erziehung soll gewährleistet sein und soziale, individuelle, kulturelle und ökologische Aspekte Berücksichtigung finden.
- In Zusammenarbeit mit den Eltern ergänzen und unterstützen Kindertageseinrichtungen die kindliche und familiäre Lebenswelt.

Kindertageseinrichtungen haben für die Umsetzung dieser Qualitätsziele einen eigenständigen Auftrag in der Jugendhilfe, der von der Betreuung, Bildung und Erziehung der Kinder bestimmt wird.

## R

### Regeln

Regeln sind für Kinder notwendig, sie geben ihnen Orientierung im Tagesablauf. Regeln werden besprochen und auf deren Einhaltung wird Wert gelegt.

## S

### Schließungstage

Schließungstage ergeben sich durch Ferien, Teamtage, Betriebsausflüge, Fortbildungen etc. Die Termine werden mit dem Träger und dem Elternbeirat abgestimmt und frühzeitig bekannt gegeben.

### Schulvorbereitung

Während der gesamten Kindergartenzeit erwirbt Ihr Kind Fähigkeiten und Fertigkeiten, die es auf dem Weg zur Schule vorbereiten. Kinder, die im letzten Jahr den Kindergarten besuchen, heißen seit einer Abstimmung „Schlaue Füchse“. Darauf sind sie sehr stolz und möchten als „Große“ besondere Aufgaben gestellt bekommen. Für diese Kinder bieten wir eigene Projekte und Themen an.

### Schweigepflicht

Alle Mitarbeiter sowie der Elternbeirat unterliegen der Schweigepflicht.

### **Snack für den Nachmittag**

Bitte geben Sie Ihrem Kind zusätzlich zum Frühstück noch einen Snack für den Nachmittag mit. So hat es auch dann noch etwas zu essen, falls sich noch einmal Hunger einstellt.

### **Stundenbudget**

In unserer Kita bieten wir Ihnen unterschiedliche Betreuungsmodelle für Ihr Kind an.

## **T**

### **Taschentücher**

Der Bedarf an Taschentüchern im Kindergartenalltag ist enorm. Daher sammeln wir von Zeit zu Zeit Taschentücher ein. Besonders in den Wintermonaten haben wir durch die vielen Schnupfnasen einen hohen Verbrauch und nehmen Ihre Spenden dankend an.

### **Teiloffenes Konzept**

Wir arbeiten nach dem teiloffenen Konzept. Jedes Kind hat seinen festen Platz in seiner Stammgruppe. Dort erlebt es den Tag mit Freispiel, Singkreis, Bastelangeboten und anderen pädagogischen Aktivitäten. Die Kinder haben aber jederzeit die Möglichkeit, andere Gruppen zu besuchen oder sich mit Kindern aus verschiedenen Gruppen in den vorhandenen Spielecken außerhalb des Gruppenraumes zu verabreden.

Damit fördern wir die Entscheidungsfähigkeit, Selbstständigkeit und Selbsttätigkeit der Kinder. Außerdem finden sich die Kinder schnell im ganzen Haus zurecht und lernen viele Spiel- und Lernmöglichkeiten kennen. Ihr Sozialverhalten wird geschult, da sie mit vielen unterschiedlichen Kindern und Erwachsenen in Kontakt kommen.

### **Turnen**

Jede Gruppe hat einen festen Tag in der Woche an dem das Turnen stattfindet. Ihr Kind benötigt einen Turnbeutel mit Sportkleidung (bitte beschriften!)

## **U**

### **Umkleiden**

Im Kindergarten halten wir für Notfälle Ersatzkleidung bereit, die wir den Kindern bei Bedarf anziehen, falls das betreffende Kind keine Wechselsachen hat. Wir bitten Sie, diese Kleidung gewaschen zurückzugeben.

## **W**

### **Waldtage**

Einmal jährlich finden Waldtage statt. Der Wald bietet den Kindern ein vielfältiges Erfahrungsfeld und einen großen Erlebnisraum. Es gibt kein vorgefertigtes Spielzeug, viel Platz und Rückzugsmöglichkeiten. Die Kinder spielen mit Naturmaterialien, entwickeln eigene Spielideen, balancieren auf Baumstämmen, lernen verschiedene Tiere und Pflanzen kennen, sammeln Stöckchen, bauen Buden und noch vieles mehr. Im Wald werden Kreativität, Phantasie und Motorik auf ganz besondere Weise

gefördert. Und nicht zuletzt.... die Bewegung und der Aufenthalt an der frischen Luft machen viel Spaß.

### **Wünsche**

Für Wünsche und Anregungen Ihrerseits sind wir jederzeit offen und dankbar. Scheuen Sie sich nicht uns anzusprechen, nur so können alle Erwartungen geklärt werden.

## **Z**

### **Zahnpflege**

Nach dem Mittagessen putzen die Kinder ihre Zähne. Die Zahnbürsten werden vom Kindergarten besorgt, dafür bitten wir Sie einmal jährlich um einen Kostenbeitrag. Ferner bitten wir in gewissen Abständen um Zahnpastaspenden.